

Eckpunkte für ein Raum- und Nutzungskonzept

Auf der Grundlage des Raumbestandes und der bisherigen Nutzung ergeben sich für das „Forum Gestaltung“ verschiedene Nutzungsbereiche:

1. Firmen der Kultur- und Kreativbranche
Räumlich größter, kommerziell agierender Bereich: Vermietung an Firmen und Institutionen, Freiberuflern, Selbständigen – Sie tragen unmittelbar zur Erhaltung des Quartiers bei, sie profitieren nicht nur von der exponierten Geschäftslage, sondern auch von der wachsenden positiven Außenwahrnehmung des „Forum Gestaltung“ und seinen singulären kulturellen und künstlerischen Angeboten und den Möglichkeiten der Vernetzung vor Ort.
(Werkstätten/Ateliers/Büros/Praxen z.B. für Designer/Designbüros; Kleinbetriebe Kunsthandwerk; Architekten/Architekturbüros; Künstler; Autoren; Kulturmanager; Agenturen; Wissenschaftler; Techniker; Mediziner; Politiker/Organisationen/NGOs etc.)
2. Existenzgründer
Ein Bereich des Gebäudes soll für Existenzgründer aus der Stadt, Neuansiedlungen oder Absolventen der Hochschulen als Inkubator vorgehalten werden.
3. Hauptgeschäftsstelle des Verbandes der Kreativwirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.
4. Temporäre kommerzielle Vermietung
 - a. von Konferenz- und Veranstaltungsräumen
 - b. von temporären Arbeitsplätzen (Coworking)
5. Weitere kommerziell betriebene (infrastrukturelle) Einrichtungen: Café, Buchhandel, Künstlermaterial-Service, Pension
6. Forum Gestaltung e.V.
 - a. Ausstellungen
 - b. Veranstaltungsbetrieb: Theater, Konzerte, Podien, (Beispiele: Tage der jüdischen Kultur und Geschichte in Magdeburg; Töchter Magdeburgs;
 - c. Büro
 - d. Fundus/Archiv Geschichte der Kunstgewerbe- und Handwerkerschule
7. Geschäftsstelle für die Bewerbung als Kulturhauptstadt 2025

8. Organisation der Räume, die neben der Möglichkeit der externen Vermietung auch zur gemeinsamen Nutzung bereitstehen (Infrastrukturmerkmale; Qualität des Quartiers für die Nutzer)
 - a. Empfang
 - b. Ausstellungshalle (inhaltlich durch das Forum Gestaltung e.V. organisiert, wird sie großen Einfluss haben auf die Außenwahrnehmung des Quartiers. Intention und Schwerpunkte: Geschichte der Kunstgewerbe- und Handwerkerschule und ihrer Exponenten; regionale Kunst- und Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts; zeitgenössische Kunst mit dem speziellen Fokus auf regionale Entwicklungen)
 - c. Hörsäle
 - d. Werkstätten und Fotolabor

Der konzeptionelle Ansatz beinhaltet auch die Evaluierung bisher bestehender Strukturen/„Institutionen“ ob ihrer Relevanz für das Quartier bzw. ihrer mit ihm zu schaffenden Synergien.

Verfügbare Flächen (siehe Zeichnungen in der Anlage)

1. Vermietbare Flächen für Firmen und Existenzgründer	4.404,10 qm
2. Gastronomie (Vermietung im KG + Cafeteria)	243,65 qm
3. Forum Gestaltung e.V.	942,71 qm
4. Gemeinschaftsflächen (Ausstellungshalle, Werkstätten, Gästewohnungen – temporäre Vermietung u. Erträge)	1.123,98 qm
5. Verkehrsflächen (keine Miete)	1.635,17 qm
	8.349,61 qm